

Starke Frauen weltweit



Eine Filmreihe von Ev. Erwachsenenbildung und dem Weltladen Darmstadt

**ALLE
WELT
KINO**

**8. Mai - 21. Juni 2017
programmokino rex**

Wer weiß, wohin?

Regie: Nadine Labaki

Libanon, Frankreich 2011, 98 Min.



Ein staubiges Kaff irgendwo im Libanon. Schon ewig leben Christen und Muslime hier Tür an Tür nebeneinander und genauso lange kommt es auch immer wieder zu Konflikten, vor allem zwischen den Männern. Den Grund dafür wissen sie meist selbst nicht mehr so genau – und davon haben ihre Frauen endgültig die Nase voll! Was aber tun? Da Testosteron das Einsichtsvermögen stark herabzusetzen scheint, ist mit weiblicher Logik nicht viel auszurichten. Und so hecken die Dörflerinnen gemeinsam allerhand unorthodoxe Aktionen aus, in denen der einzige Fernseher des Dorfes, eine ukrainische Table-Dance-Truppe und selbstgebackene Haschkekse tragende Rollen spielen. Fantasie und Entschlossenheit des konspirativen Treibens kennen bald kaum noch Grenzen und zeigen durchaus ihre Wirkung...

Zeit: Montag, 8. Mai, 20.30 Uhr
Ort: programmokino rex, Grafenstraße
Eintritt: 6,50 Euro, erm. 5,00 Euro

Der wundersame Katzenfisch

Regie: Claudia Sainte-Luce

Mexiko, Frankreich 2013, 89 Min., OmU

Die 22-jährige Claudia lebt alleine in Guadalajara, Mexiko. Als sie mit einer Blinddarmentzündung im Krankenhaus landet, lernt sie Martha kennen, eine alleinerziehende Mutter von vier Kindern, die trotz ihrer AIDS-Erkrankung voller Lebensfreude ist. Als Martha Claudia nach ihrer OP einsam nach Hause gehen sieht, lädt sie die junge Frau zu sich nach Hause ein. Ohne großes Aufheben wird Claudia Teil von Marthas eigenwilliger, turbulenter Familie, in der sie erstmals Zusammenhalt, Spaß und gemeinsame Mahlzeiten erlebt. Zunächst ist die junge Einzelgängerin vom lebhaften Haushalt überfordert, fühlt sich der Familie aber bald zugehörig und wächst langsam in die Rolle der Ersatzmutter hinein. Als Martha auf einer gemeinsamen Reise ans Meer zusammenbricht, steht Claudia plötzlich vor der Frage: Ist sie bereit, sich vollends in die Familie zu integrieren und für die Kinder künftig die Verantwortung zu übernehmen?



Zeit: Montag, 15. Mai, 20.30 Uhr
Ort: programmokino rex, Grafenstraße
Eintritt: 6,50 Euro, erm. 5,00 Euro

Kaum öffne ich die Augen

Regie: Leyla Bouzid

Tunesien 2015, 102 Min., OmU



Tunis kurz vor der Zeit, die oft als arabischer Frühling bezeichnet wird. Farah ist gerade mal 18, hat ihr Abitur gemacht, und die Familie stellt sie sich bereits als Ärztin vor. Sie aber singt fürs Leben gern in einer Rock-Band und rebellierte mit politischen Texten gegen die eintönige Gesellschaft. Zuhause versucht die Mutter, Farah zu bändigen und ihr deutlich zu machen, dass eine junge Frau in Tunesien sich nicht alles erlauben könne und dass es manchmal besser sei, sich zurückzuhalten. Aber genau das will Farah nicht, sie steht für jene Generation, die vor wenigen Jahren auf die Straße ging, um die Dinge zu ändern. Der Film ist das vibrierende Porträt einer jungen Frau, die gegen männliche Strukturen Sturm läuft, abhebt und auf den Boden der Realität fällt. Ein explosiver Film.

Zeit: Montag, 22. Mai, 20.30 Uhr
Ort: programmokino rex, Grafenstraße
Eintritt: 6,50 Euro, erm. 5,00 Euro

Kairo 678

Regie: Mohamed Diab
Ägypten 2010, 100 Min., OmU

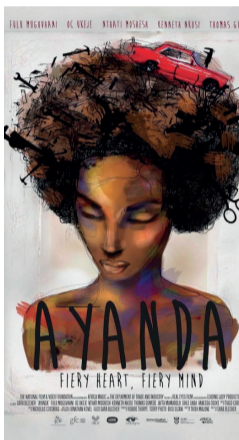
Ein Jahr nach dem arabischen Frühling zeigt der Film den gesellschaftlichen Umbruch in Ägypten aus der bisher nicht gezeigten Perspektive der Frauen. Der Film wagt es, das tabuisierte Thema der sexuellen Belästigung aufzugreifen. Drei Frauen aus unterschiedlichen sozialen Schichten, die sich nicht länger mit männlichen Übergriffen abfinden wollen, stehen im Mittelpunkt. Fayza wird ständig in den überfüllten Bussen der Metropole begripscht, Seba wurde Opfer einer Massenvergewaltigung und Nelly ist bei einem Überfall nur knapp ihren Peinigern entkommen. Die Frauen reagieren ganz unterschiedlich. Der Film zeigt den großen Wandel in der ägyptische Gesellschaft. Mit viel Einfühlungsvermögen nähert sich Mohamed Diab dem Thema, erzählt von einer rücksichtslosen Männergesellschaft und Frauen, die sich gegen traditionelle Rollenmuster zur Wehr setzen.



Zeit: Montag, 29. Mai, 20.30 Uhr
Ort: programmokino rex, Grafenstraße
Eintritt: 6,50 Euro, erm. 5,00 Euro

Ayanda

Regie: Sara Blecher
Südafrika 2015, 105 Min., OmU



Autos, schmierige Overalls und Geschlechterklischees – nach dem Tod ihres Vaters versucht die 21-jährige Ayanda dessen Autowerkstatt über Wasser zu halten. Doch das Geschäft läuft nicht und Ayandas Onkel droht damit, die Garage zu verkaufen. Um das Erbe ihres Vaters zu retten, ersinnt Ayanda eine neue Geschäftsidee: Gemeinsam mit ihrem Freund David will sie Oldtimer sanieren und weiterverkaufen. Ihr Ideenreichtum steht für ein modernes Südafrika, in dem auch Frauen ihre kreativen Stimmen erheben.

Zeit: Montag, 12. Juni, 20.30 Uhr
Ort: programmokino rex, Grafenstraße
Eintritt: 6,50 Euro, erm. 5,00 Euro

Rain

Regie: Maria Govan
Bahamas 2008, 93 Min., OmU

Nach dem Tod ihrer geliebten Großmutter fährt das Mädchen Rain von einer kleinen, entlegenen Insel der Bahamas auf die Insel New Providence. Dort, in der Hauptstadt Nassau, lebt ihre Mutter. Rain findet sie in einer heruntergekommenen Umgebung am Stadtrand. Sie trinkt, nimmt Drogen und prostituiert sich. Rains Ankunft konfrontiert die Mutter mit ihrer Vergangenheit, als sie Rain als Baby bei deren Großmutter zurückgelassen hat. Die Hauptfiguren des Films sind Frauen dreier Generationen von Großmutter, Mutter und Tochter/Enkelin. Ihr Leben steht unter dem Zeichen unterschiedlicher Lebensentwürfe und Schicksale. Die tief im Glauben verwurzelte, sorgende Großmutter, die aus der Bahn geratene Mutter und Rain, die vielleicht ein besseres Leben haben wird.



Zeit: Montag, 19. Juni, 20.30 Uhr
Ort: programmokino rex, Grafenstraße
Eintritt: 6,50 Euro, erm. 5,00 Euro

Fairer Handel in Südafrika und Swasiland - Blickpunkt Frauenförderung Vortrag von Cristina Pflaum, Fair-Handels-Beratung Hessen

Welche Geschichten stecken hinter Produkten wie Click-Boxen aus alten Plastikflaschen und Flechtwaren aus Lutindzi-Gras? An den Beispielen der Fair-Handels-Unternehmen "Gone Rural" aus Swasiland und "All Women Recycling" aus Südafrika wird diese Frage näher beleuchtet. Woher stammen die Ideen für die Produkte? Wie werden sie hergestellt und wer ist daran beteiligt? Warum werden Frauen in den Unternehmen besonders gefördert? Welche Veränderungen entstehen für die Mitarbeiterinnen daraus? Worin liegen Chancen und Grenzen? Bericht einer Projektreise mit anschließender Diskussion.

Zeit: Mittwoch, 21. Juni, 19.00 Uhr
Ort: Weltladen Darmstadt, Elisabethenstr. 51

Diese Filmreihe des **AlleWeltKinos** ist eine Kooperation von Ev. Erwachsenenbildung, dem Weltladen Darmstadt und der Citydome Darmstadt GmbH & Co KG. Weitere Informationen bei Winfried Kändler, Tel. 06151-1362430, winfried.kaendler@evangelisches-darmstadt.de, www.evangelisches-darmstadt.de.



Veranstalter:



Evangelisches Dekanat
Darmstadt-Stadt

